

Rathaus Informationen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich möchte mich Ihnen als neuer Mitarbeiter im Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Badenweiler vorstellen.

Mein Name ist Tobias Siebeck und bin 27 Jahre alt. Ich wohne seit August 2021 in Niederweiler.

Meine Ausbildung als Fahrzeuglackierer und KFZ Mechatroniker habe ich erfolgreich abgeschlossen.

Zur Zeit besuche ich in der Abendschule die KFZ-Meisterschule. Die Arbeit als KFZ Mechatroniker hat mir große Freude bereitet, jedoch habe ich eine neue Herausforderung gesucht.

Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben in der Wasserversorgung Badenweiler und auf die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Gemeinde.

Heinz Setzer

Internationale visuell-audiale Literaturbrücke „Tschechow-Lesen“ mit großem Erfolg beendet.



Dass es mit den Kontakten zwischen Russland und „dem Westen“ nicht zum Besten steht, pfeifen die Spatzen vom Dach. Umso erfreulicher ist es, dass es unterhalb der üblen politischen Großwetterlage eine gemeinsame Kulturebene gibt, die im Namen Anton Tschechows für internationalen Dialog, Toleranz und gegenseitiges Verstehen eintritt.

Gerade im 20. Jahr der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zwischen Tschechows Geburtsstadt Taganrog und seinem Sterbeort Badenweiler ist dem südrussischen Taganrog mit „Tschechow-Lesen“ ein literarischer Brückenschlag gelungen, der auf überzeugende Weise vorführt, wie der für seine antiideologisch humane Lebenshaltung bekannte Tschechow in Krisenzeiten eine gemeinsame und spannende Kommunikationsebene bilden kann.

Eigentlich als coronabedingter, nur digitaler Kulturbeitrag zum 162. Geburtstag Tschechows am 29. Januar von der „Tschechow-Bibliothek Taganrog“ initiiert, hat sich das Tschechow-Laut-Lesen-Projekt bis zum Stichtag, dem 1.2.2022, mit 73 Videofilmen und 75 Teilnehmern aus 17 Ländern als außerordentlicher Erfolg erwiesen. Jeweils ca. zwei Minuten sollten die Teilnehmer in ihrer Muttersprache einen selbst gewählten Tschechow-Text lesen und sich dabei filmen lassen, so kamen Minifilme in Bulgarisch, Deutsch, Dhiveli (Sprache der Malediven), Englisch, Französisch, Hebräisch, Kirgisisch, Niederländisch, Spanisch, Russisch und Türkisch zustande.

Insgesamt waren folgende Länder neben Russland beteiligt: Armenien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Indonesien, Italien, Kirgisien, Kuba, Niederlande, Österreich, Peru, Ukraine/Volksrepublik Donezk, Schweiz, Türkei.

7-Tages-Inzidenz des RKI

Inzidenz (RKI)	Stadt Freiburg	LKR Breisgau- Hochschwarzwald
08.02.	1.586,6	1.683,1
07.02.	1.675,8	1.760,1
06.02.	1.710,0	1.773,3
05.02.	1.633,3	1.716,3
04.02.	1.664,1	1.734,5
03.02.	1.609,5	1.569,8
02.02.	1.529,8	1.454,7

7-Tage- Hospitalisierungsinzidenz

7,2

Covid-19- Fälle aktuell auf Intensivstationen

277 (-5)

Stand: 08.02.2022

Da ursprünglich positive Schnelltestergebnisse immer öfter mittels negativem PCR-Ergebnis dem Gesundheitsamt übermittelt werden, können die Zahlen Schwankungen unterliegen.

Aktuelle Fallzahlen und weitere Information unter: www.lkbh.de/corona

Badenweiler und die Dt. Tschechow-Gesellschaft Deutschland, die besonders stark vertreten sind, haben folgende - soweit bisher bekannt - Beiträger aufgeboten (gesprochen auf Deutsch, Französisch, Hebräisch, Niederländisch, Russisch; in alphabet. Reihenfolge): Nicolas Cormont, Rolf-Dieter Kluge, Shifra Kuperman, Boris Lyvovich, Desirée Meisel, Regine Nohejl, Dorothea Scholl, Heinz Setzer, Victor Wijnen, Jana Wenzel und Vincenz Wissler.

Dass der/die Lesende dabei gefilmt werden sollten, war der besondere Clou: So entstand eine authentische Sammlung von je nach eigenem Gusto ausgewählten Tschechow-Texten, vorgetragen von „normalen“ Muttersprachlern, also keinen ausgebildeten Schauspielern. Manche sprachen sogar vor einem kulturell geprägten Hintergrund: So las etwa Bürgermeister V. Wissler im Literaturmuseum Badenweiler „Tschechow-Salon“ aus dem wichtigen Brief Tschechows vom 12/25.6.1904 an Pavel Jordanow über seine Ankunft in Badenweiler, N. Cormont aus der Erzählung „Dame mit dem Hündchen“ in der neuen orthodoxen Kirche „Alle Heiligen“ in Straßburg und S. Kuperman und D. Meisel lasen vor dem Historischen Museum in Basel aus dem „Kirschgarten“. Die Teilnahme von BM Wissler als Vertreter der Partnerstadt Taganrogs findet sich sogar auf der Website des russischen Außenministeriums erwähnt.

Das Beeindruckende an den Minifilmen ist wohl ihr jeweils unterschiedlicher Präsentationscharakter, bei dem Milieu und Kontext, sprachlich-mimischer Ausdruck, Tönung gemäß der regionalen Sprecherherkunft und Textinhalt variieren. Da gibt es etwa Lesungen aus den verschiedensten Erzählungen Tschechows, Dialoge und Monologe aus seinen Schauspielen, Auszüge aus der persönlichen Korrespondenz Tschechows, sogar aus den Liebesbriefen an Olga Knipper und den Briefen Tschechows, geschrieben in Badenweiler.

Der Leiter der Taganroger Auslandsabteilung der Stadtverwaltung, Alexander Mirgorodski und sein Kollege Dmitri Kulitschow haben die Verbindung nach Badenweiler mustergültig betreut – auch als Einstieg in das Jubiläumsjahr beider Tschechow-Städte. Diese visuell-audiale Literaturbrücke soll natürlich auch praktischen Nutzen erbringen: So soll sie im Sprachunterricht an der Taganroger Uni ebenfalls zum Einsatz kommen wie an Sprachinstituten und Schulen, wenn es darum geht, Muttersprachler sprechen zu hören. Und natürlich können alle an der Taganrog-Badenweiler-Literaturbrücke interessieren sich einklinken unter dem Facebook-LINK „TaganrogCity.Com“. Die Menüsprache ist Englisch, liegt aber auch z.T. bereits auf Deutsch vor. Alle 73 Filme sind auf diesem Wege abrufbar.



Baumfällarbeiten im Staatswald um Badenweiler

Behinderungen im Bereich Reha-Klinik Hausbaden und Sophienruhe

Aktuell bis voraussichtlich Mitte März finden in Badenweiler Baumfällarbeiten im Bereich der Reha-Klinik Hausbaden und der Sophienruhe statt. Dennoch können Sie gerne den Wald nutzen, müssen in diesem Zeitraum jedoch mit Einschränkungen rechnen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der unserer Waldarbeiter sind manche Wege für die Dauer der Hiebsmaßnahme nicht begehbar. Wir bitten Sie, die Sperrungen zu beachten sowie die ausgeschilderten Umleitungen zu nutzen und die Wege nicht zu verlassen.

Präventionshinweise des Polizeipräsidiums Freiburg aufgrund aktueller Straftaten (Teil 1):

Sie haben etwas gegen Einbrecher – wir auch!

Entgegen landläufiger Meinung erfolgen Einbrüche nicht nachts, sondern häufig zur Tageszeit, wenn die Bewohner nicht zu Hause sind, also zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, aber auch am frühen Abend oder an den Wochenenden. Weit über ein Drittel aller Wohnungseinbrüche werden durch Tageswohnungseinbrecher begangen. Die Einbrecher verursachten im vergangenen Jahr einen Diebstahlschaden von 216,0 Millionen Euro. Eingebrochen wurde meist über einfach erreichbare Fenster und Wohnungsbzw. Fenstertüren. Die Quote der gescheiterten Einbrüche, also der Einbruchversuche, ist leicht gestiegen und liegt aktuell bei 46,7 %. Durch richtiges Verhalten und eine effiziente Sicherungstechnik können viele Einbrüche verhindert werden. So schützen Sie sich vor Einbrechern

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür 2-fach ab.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck.
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück.
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, wie z. B. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter.

Zusätzlich empfiehlt die Polizei eine mechanische Sicherung aller Fenster und Türen, damit ungebetene Gäste erst gar nicht hineinkommen. Ergänzende Sicherheit bietet zum Beispiel eine Einbruch- und Überfall-Meldeanlage. Das Polizeipräsidium Freiburg bietet den Bürgern eine kostenlose sicherheitstechnische Beratung an. Vereinbaren Sie einen Termin: freiburg.praevention@polizei.bwl.de oder 0761/29608-25.

Wir möchten, dass Sie sicher leben!
Ihr Polizeipräsidium Freiburg

Die Wasserhärte

der Gemeinde Badenweiler und für alle Ortsteile beträgt 9° d.H. dies entspricht 1,6 mmol/l Gesamthärte. Dieser Wert wurde am 07.02.2022 gemessen.

Die Härtegrade sind folgenden Bereichen zuzuordnen:

- Härtebereich 1 (weich)
0 bis 7 °dH bis 1,3 mmol/l
- Härtebereich 2 (mittel)
8 bis 14 °dH 1,3-2,5 mmol/l